


Komödien-Feuerwerk

Das „Das Phantom vom Oppa“ (Bild) gehört zu den Komödien, mit der der Mondpalast das Warten auf den Sommer verkürzt.

Seite 3


Jubiläumsshow

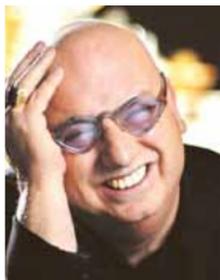
Im RevuePalast Ruhr feiert unser Ensemble „Femme Fatale“ 25. Geburtstag – bis zur Sommerpause Anfang Juli noch an sechs Abenden. Seite 6


Trauer um „Rudiiii“

Der Mondpalast trauert um Rudi Assauer, das erste und einzige Ensemble-Mitglied our Lebenszeit. Seite 7

TICKETS

ONLINE unter
www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com
 ODER AM TICKETTELEFON
 02325 - 588 999
 mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr


Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!

Jetzt wird es Zeit für Sonne im Herzen: Der Mondpalast startet durch bis zur Sommerpause. Bis dahin läuft alles wie am Schnürchen. Unsere neue Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben“ – im April fulminant gestartet – trifft genau den richtigen Ton. „Das Phantom vom Oppa“ wird seit der Premiere im Oktober 2018 stets mit stehenden Ovationen gefeiert.

Sie lieben es klassisch? Dann sind „Ronaldo & Julia“ und die legendäre „Flurwoche“ genau das Richtige für Sie. Übrigens: Während Sie im Parkett auf Touren kommen, sorgt die Klimaanlage im Theatersaal selbst bei größter Sommerhitze zuverlässig für einen kühlen Kopf!

Das gilt auch für unseren Showtempel auf Zeche: Die Stars im RevuePalast Ruhr in Herten lassen in ihrer „Jubiläumsshow“ 25 Jahre „Femme Fatale“ aufleuchten. Der Juni wird auch Ihr Herz zum Schmelzen bringen: Unser charmanter Entertainer Donato verabschiedet sich aus dem RevuePalast mit einem Feuerwerk seiner schönsten Songs. Erweisen Sie unserem „Candy Man“ noch einmal die Ehre!

Wir wissen, was Spaß macht. Bis bald im Palast!

Herzlichst, Ihr
 Christian Stratmann, Prinzipal

newsLETTER
Abonnieren und gewinnen

Sie wollen spannende Geschichten rund um den Mond- und RevuePalast erfahren? Dann abonnieren Sie doch ganz einfach unseren Newsletter. Dieser erzählt Ihnen viele spannende Geschichten rund um Christian Stratmanns Paläste. Für Neuanmeldungen gibt es einen exklusiven 10-Prozent-Gutschein auf eine Vorstellung im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten.

Unseren Newsletter gibt's auf:
www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com

Hier geht's zu den Tickets



Das Ensemble des Mondpalastes nach der Premiere der neuen Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben“.
 Bild rechts: Andreas Wunnenberg als Dirigent Clemens Maria Vogel.


So urteilten die Medien über „Die (fast) glorreichen Sieben“

„Das Stück lebt von der großen Spielfreude des Ensembles und einer punktgenauen Regie von Thomas Rech. „Die (fast) glorreichen Sieben“ werden die Herzen des Publikums erobern. Denn es bietet, was die Besucher des Mondpalastes erwarten – schräge Charaktere mit bodenständigem Witz.“

Stefan Keim, WDR 4

„Volkstheater im besten Sinne: voller Situationskomik, krachender Wortgefechte und trefflicher Anspielungen auf das reale Ruhrgebiet. Genialische Mischung aus Rock, Volksmusik, Rap und Schlager. Köstlich blasiert wienert Andreas Wunnenberg.“

Wolfgang Platzeck, WAZ, Kultur

„Eine durchweg überzeugende Ensembleleistung, ein klasse Bühnenbild und eine Geschichte, die sich aus vielen schönen Ideen speist. Von fein verschmitzter Komik: Astrid Breidbach. Umwerfend: Andreas Wunnenberg als exaltierter Maestro mit Wiener Schmah.“

Elke Jansen, Recklinghäuser Zeitung, Kultur

„Situationskomik. Schrullige Typen. Tosender Applaus.“

Kai-Uwe Brinkmann, RuhrNachrichten, Kultur

„Mit sicherem Gespür für Situationskomik inszeniert Thomas Rech eine temporeiche Komödie, witzige Wortgeplänkel der spielfreudigen Darsteller garnieren das musikalische Potpourri mit dem unverwechselbaren urwüchsigen Ruhrpottcharme. Ein Frontalangriff auf die Lachmuskeln der Besucher.“

Konstanze Fühlbeck, WAZ Herne / Wanne-Eickel

Ein Chor für alle Fälle

Schlagabtausch der Pointen in der neuen Mondpalast-Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben“

Haste Töne! Mit stehendem Beifall bedankten sich die Gäste für die grandios gelungene Premiere der neuen Sigi Domke-Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben – Ein Chor für alle Fälle“. Unter der Regie von Thomas Rech zog das komplette Mondpalast-Ensemble von A wie Axel Schönenberg bis Z wie Martin Zaik bei der Uraufführung Mitte April alle Register seines komödiantischen Könnens. Am Schlagabtausch der Pointen sowie am temporeichen Spiel, gepaart mit schrägem Gesang, hatten die Schauspieler mindestens genauso viel Spaß wie die Mondpalast-Gäste. Das facettenreiche Bühnenbild verwandelte Deutschlands großes Volkstheater in einen renovierungsbedürftigen Saal als Ort denkwürdiger Chorproben, die noch lange in den Ohren klingen.

Um was geht es in unserem neuen Spaß? Alle reden von Stadtteilbelebung, der Mondpalast von Wanne-Eickel macht sich einen Spaß draus. Hausautor Sigi Domke verlegt die neue Komödie ins schöne Gelsenrop-Wattenhausen, wo die ehrgeizige Projektleiterin Dörthe Obermann (Astrid Breidbach) seit Jahren das Projekt „Starkes Stadtviertel“ vorantreibt. Als das Quartier großes Jubiläum feiert und eine nicht unbeträchtliche Summe Fördergelder in Aussicht steht, kommt Dörthe auf die Idee, einen Chor zu gründen. Unter Leitung des weltberühmten Dirigenten Clemens-Maria Vogel (Andreas Wunnenberg) soll er eine Hymne aufs Quartier zu Gehör bringen. Das klingt erst einmal gut, doch die Wattenhausener sind von diesem Geistesblitz alles andere



Szenen aus „Die (fast) glorreichen Sieben“: Susi Fernkorn (Bild oben) als russische Pflegekraft Tatjana sowie Martin Zaik als „Manni“ (sitzend) und Heiko Büscher als der arbeitslose „Tänzer“ Berni.

UNSERE SPIELTERMINE BIS ZUR KLEINEN THEATERPAUSE MITTE JULI:

14. JUNI, 20 UHR
 15. JUNI, 20 UHR
 16. JUNI, 17 UHR
 21. JUNI, 20 UHR
 22. JUNI, 20 UHR
 23. JUNI, 17 UHR
 5. JULI, 20 UHR
 6. JULI, 20 UHR

7. JULI, 17 UHR
 12. JULI, 20 UHR
 13. JULI, 20 UHR
 14. JULI, 17 UHR

Tickets gibt es online unter
www.mondpalast.com
 oder am Tickettelefon:
 02325 / 588 999

als begeistert. Als Willi Wollenweber (Axel Schönenberg), Vorsitzender des Heimatvereins „Tolle Scholle“, sieben Sänger für den Chor zusammenrommelt, muss er feststellen, dass jeder von ihnen einen völlig anderen Musikgeschmack hat.

Zur Chorprobe trifft sich ein ganz buntes Völkchen

Für dieses spezielle Klangerlebnis haben Domke und Rech geballte Mondpalast-Komik aufgebildet. Um Kopf und Kragen kebbeln und schmettern sich Wollenwebers angesungene Gattin Gesine (Silke Volkner), Kassenwart Mauritz (Ecki Eumann), der arbeitslose Tänzer Berni (Heiko Büscher), Martin Zaik als Handyhüllen-Verkäufer Manni und Susi Fernkorn als russische Pflegekraft Tatjana. Den stubenhockenden Sohn der Wollenwebers gibt Dominik Brünning, der sich von „Performerin“ Mia-Vanessa alias Melanie Linka widerstrebend hinter dem Kinderbett hervorlocken lässt. Können Dörthe und Clemens-Maria aus diesem bunten Völkchen einen Chor formen? Oder wird das Jubiläum ein Riesenreinfall?

Prinzipal Christian Stratmann und Marvin Boettcher, geschäftsführender Intendant des Mondpalastes, sind sich jedenfalls sicher: „Die (fast) glorreichen Sieben ist eine herrliche Komödie über die Kraft des Miteinanders über alle Unterschiede hinweg, über kulturelle Fremdbestimmung im Ruhrgebiet und über die Macht der Musik. Die bisherigen Vorstellungen haben bewiesen, dass uns wieder ein echter Knüller gelungen ist.“



Sie müssen die „(Fast) glorreichen Sieben“ bändigen: Astrid Breidbach als Projektleiterin Dörthe Obermann und Andreas Wunnenberg als Dirigent Clemens Maria Vogel.

„Die Geschichte berührt die Herzen der Gäste“

Oder: „Der spezielle Stolz der Ruhrgebietler“ – Die Meinungen unserer Gäste zur neuen Mondpalast-Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben“

Nicht nur die Kritiker der Medien, sondern auch unsere Gäste feiern die neue Mondpalast-Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben“, die Mitte April Premiere feierte. So urteilte **Dr. Michael Kohlmann**, Vorsitzender der landesweiten Solidarfonds-Stiftung: „Ich habe selten so viel gelacht – was für ein tolles Stück! Andreas Wunnenberg als Dirigent Clemens Maria Vogel war sensationell. Über eine so lange Zeit den wienerschen Dialekt zu halten – genial! Die Geschichte berührt die Herzen der Gäste, das zeigen die Reaktionen. Das Ruhrgebiet hält, wenn es eng wird, eben immer zusammen. Ich bin davon überzeugt, dass diese Komödie das Zeug zum

Klassiker hat – wie Ronaldo & Julia oder Flurwoche.“

Und **Horst Schiereck**, Ex-Oberbürgermeister der Stadt Herne, lobte: „Die Komödie hat mir sehr gut gefallen. Die einzelnen Typen, die schönen Anspielungen auf Wattenscheid, auf Wanne-Eickel und die Eingemeindung, auf die Heimatliebe und den sehr speziellen Stolz der Ruhrgebietler auf ihr Revier – da ist sehr viel Lokalkolorit, sehr viel Heimat.“

Weitere Gästestimmen:

„Ich bin mega-begeistert. Ich habe schon viele Premieren im Mondpalast erleben dürfen. Durch die Betonung der musikalischen Komponente war diese Komödie aber die beste, die ich bisher gesehen habe.“

Andreas Dickel, Herten

„Das Stück zeigt mit viel Humor, dass die Leistungen in einem Stadtviertel häufig unterschätzt werden. An einigen Stellen habe ich mich als Lokalpolitiker durchaus wiedererkannt. Und wir haben gesehen, wie man durch gemeinsames Handeln ein Quartier nach vorne bringen kann.“

Volker Bleck, Herne

„Das Rezept, Gesang und Text kurzweilig zu mischen, hat mir gut gefallen. Ich habe mich prima amüsiert.“

Renate Grabosch, Bochum

Klassiker „Ronaldo & Julia“ in barrierefreier Version

Erstmals in seiner über 15-jährigen Geschichte stehen Menschen mit Behinderung auf der Mondpalast-Bühne und spielen eine barrierefreie Version von „Ronaldo & Julia“.

Gründungsintendant Thomas Rech und Schauspieler Anja Balzer haben für

die Vorstellung fast ein halbes Jahr mit 15 Menschen mit Behinderung der Herne/Castrop-Rauxeler wewole STIFTUNG geprobt. Die Erfolgskomödie wurde dafür auf etwa 50 Minuten verkürzt. Mitinitiator dieser besonderen Vorstellung ist der Rotary Club Herne-Luna. Marvin

Boettcher, Geschäftsführender Intendant des Mondpalastes: „Mit dieser Aufführung stellen wir Menschen mit Behinderung dahin, wo sie hingehören, nämlich mitten ins Leben, mitten in unsere Gesellschaft.“

Alle Infos: www.mondpalast.com



Anja Balzer bei den Proben - begleitet von einer WDR-Kamera.

Daumen hoch für unsere Paläste

Sie wollen noch mehr über Deutschlands großes Volkstheater in Wanne-Eickel oder den Glitzerempel in Herten erfahren? Dann besuchen Sie uns auf Facebook. Dort geben wir Ihnen kleine Einblicke hinter unsere Palastvorhänge und berichten live von unseren Premieren. Schauen Sie doch mal rein und mischen Sie mit – uns gefällt das!



Und so finden Sie uns: Surfen Sie auf www.facebook.de, suchen Sie den Mondpalast von Wanne-Eickel oder den Revue-Palast Ruhr in Herten und geben Sie uns einen Daumen nach oben.



UNSER BILDERRÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!

Wer schaut denn da so skeptisch? Wird hier etwa gesungen? Und warum sieht es hier noch aus wie auf einer Baustelle? Fragen über Fragen, deren Antworten Sie natürlich in Deutschlands großem Volkstheater erfahren! Aber wissen Sie auch, wie unsere Komödie heißt, zu der diese Szene gehört? Senden Sie die Lösung bis Freitag, 14. Juni 2019, unter dem Stichwort „Bilderrätsel“ bitte per E-Mail an gaeste@mondpalast.com und gewinnen Sie 2x2 Tickets für einen Besuch unserer Komödie. **Viel Erfolg!**

Freude schenken mit einem Gutschein für beste Unterhaltung

Ein Präsent für die Familie, Freunde oder Kollegen. Der Wunschtermin wird reserviert



Ob im Mondpalast von Wanne-Eickel oder im RevuePalast Ruhr in Herten: Der Besuch unserer tollen Komödien und rasanten Shows ist ein unvergessliches Geschenk für jedes Alter, das garantiert gut ankommt.

Unsere Theatergutscheine sind Eintrittskarten in eine Welt voller Vergnügen, die man am besten gemeinsam mit Freunden, Familie oder anderen lieben Menschen besucht. Auch als Präsent für Mitarbeiter und Kollegen kommen unsere Gutscheine gut an. Und das Beste ist: Die Gut-

scheine passen sich jedem Geldbeutel an. Es gibt sie bereits ab 18,90 Euro, sie gelten für beide Häuser und können zum Wunschtermin reserviert werden.

Wer seine Geschenke gerne früh beisammen hat, bestellt die Gutscheine schon jetzt am Tickettelefon oder kauft sie direkt an der Zentralen Theaterkasse, Wilhelmstraße 26 in Wanne-Eickel.

Reservierungen: Telefon 02325 / 588 999 oder www.mondpalast.com
www.revuepalast-ruhr.com

ANZEIGE

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da – so zuverlässig wie ein Schutzengel

Ihre Provinzial Geschäftsstelle
Ralf Hirschhöfer e.K.
Bielefelder Str. 120
44625 Herne-Holsterhausen
Tel. 02325/910910
Fax 02325/910912
hirschhoefer@provinzial.de

Fragen zu Steuern und Finanzen?
Wir geben Antworten.

Christine Hartwig
Steuerberaterin - Diplom - Finanzwirtin

Steuerberatung
Unternehmensberatung
„Beraten ist Vertrauen“

Eickeler Bruch 112 44652 Herne
Fon: 0 23 25 / 58 55-0
www.steuerberatung-hartwig.de

LAGO
Die Therme.

Jetzt gehts los!

LAGO „Wasserwelt“ mit Wellenbad und Riesenrutsche zum Freibadtarif!

Sun & Waves Freibadsaison
01.05. - 30.09.19

Am Ruhmbach 2 Herne Tel.: 02323 969-0 www.gysenberg.de

Ein Feuerwerk der guten Laune im Mondpalast

Bis zur kleinen Sommerpause sind unsere Erfolgskomödien zu sehen – von den Newcomern bis zum Klassiker. Neue Spielzeit ab dem 23. August



Oben: Axel Schönnenberg (re.) als „Oppa“ und sein „Phantom“ Heiko Büscher.

Unten: Silke Volkner und Ekki Eumann im Mondpalast-Klassiker „Flurwoche“.

Bevor der Mondpalast Mitte Juli in eine kleine Sommerpause geht (ab dem 23. August sind wir wieder für Sie da!), brennt unser Ensemble noch einmal ein Feuerwerk der guten Laune ab. Dabei wechseln sich unsere beiden neueren Komödien „Die (fast) glorreichen Sieben“ und das „Das Phantom vom Oppa“ mit einem absoluten Klassiker ab – der „Flurwoche“. Sie haben also die „Qual der Wahl“.

Den bunten Komödienreigen eröffnet im Juni „Das Phantom vom Oppa“: Seit der Premiere im Oktober 2018 wird die Komödie von unseren Gästen bei jeder Vorstellung mit stehenden Ovationen gefeiert. Sie springt in die Fettnäpfe, die der Familienalltag für Alt und Jung heute bereithält. Frech, liebevoll und herrlich komisch! Mondpalast-Prinzipal Christian Stratmann und Intendant Marvin Boettcher sind sich einig: „Die Komödie bringt einen anderen, frischen Ton auf die Bühne und spricht – bei allem Charme und Witz – auch ernstere Themen an. Sie beweist, dass der Mondpalast bereit ist, sich immer wieder neu zu erfinden.“ (5x ab 1. Juni)

Ab Mitte Juni schließt sich unser neuer Komödienspaß „Die (fast) glorreichen Sieben“ an, ehe Ende Juni ein echter Klassiker auf dem Programm steht – die „Flurwoche“. Dieser Knatsch im Treppenhäus einer Multikulti-Mietskaserne in Wanne-Eickel, politisch herrlich unkorrekt, wird schon seit über



Ab dem 23. August wieder auf dem Spielplan: „Ronaldo & Julia“.

zehn Jahren im Mondpalast gespielt hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat. Der Schlachtruf „BUUUUSCHMANN“ von Mondpalast-Urgestein Martin Zaik wurde von der Webseite vieltausendfach als Klingelton heruntergeladen! (3x im Juni)

Ab dem 23. August geht es dann unter Volldampf weiter. Eröffnet wird die Spielzeit mit den „Glorreichen Sieben“ und dem „Phantom vom Oppa“, ehe ab Mitte September zwei Klassiker auf dem Spielplan stehen: die Fußballbühnenkomödie „Ronaldo & Julia“ sowie die himmlische Komödie „Herr Pastor und Frau Teufel“.



Ebenfalls nach der kleinen Theaterpause wieder im Programm: „Herr Pastor und Frau Teufel“.

Alle Termine für die Monate Juni bis September auf einen Blick: Seite 5
Tickets gibt es online unter www.mondpalast.com
oder am Tickettelefon: 02325 / 588 999

GLOSSE

Läuft und läuft und läuft!

Bei meinen kleinen Glos- sen zum Geschehen im Mondpalast fallen mir die Titel oft besonders schwer. Entweder habe ich zu viele geniale Einfälle und kann mich nicht entscheiden. Oder ich habe gar keine Idee und kann mich deshalb natürlich ebenfalls nicht entscheiden.

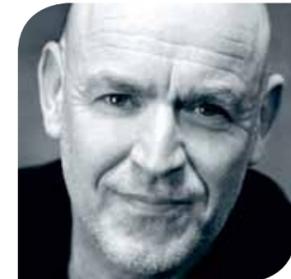
Diesmal war es ganz leicht. Für die Jüngeren unter uns: „Er läuft und läuft und läuft!“ Das war ein Werbespruch für den VW-Käfer. Ein Werbespruch aus der guten alten Zeit, als das Versprochene manchmal auch eingelöst wurde, von Betrügereien gar nicht zu reden. Die Bahn warb zum Beispiel mit: „Wir fahren immer!“ Und was soll ich sagen? Es stimmte.

Aber ich schweife ab. Es läuft und läuft und läuft im Mondpalast und zwar in jeder Beziehung. Ist das nicht toll? Zunächst mal ganz grundsätzlich: Der Mondpalast läuft. Und das schon im 15. Jahr. Ein Wunder? Falls ja, dann ein hart erarbeitetes Wunder. Das „Phantom vom Oppa“ hat sich schon jetzt in die Reihe der Klassiker des Mondpalastes, wie zum Beispiel „Flurwoche“ oder „Ronaldo & Julia“, eingereiht. „Die (fast) glorreichen Sieben“ stellen sich mehr und mehr als „Die (absolut) glorreichen Sieben“ heraus. Wenn es die gute Erziehung nicht verbieten würde, könnte man sich glatt etwas darauf einbilden. Und recht eigentlich ist das ja wohl auch das Wichtigste für uns alle.

Nicht so in diesem Monat. Da gibt es wahrlich Wichtigeres zu berichten, nein, zu verkünden: Unser Geschäftsführender Intendant, Marvin Boettcher, läuft und läuft und läuft nun schon seit mehr als zwei Jahren sehr erfolgreich, wenn ich das hier mal sagen darf. Aber in diesem Monat ist er in einen Hafen eingelaufen, der es wahrlich in sich

hat. Sie wissen sicher, was ich meine. Er ist in einen Hafen eingelaufen, in dem, wie wir wissen, mittlerweile annähernd die Hälfte aller Schiffe untergeht. Deshalb, lieber Marvin, liebe Kim, für Euch alles Glück der Welt, haltet durch und wie man hier zu sagen pflegt: „Toi, Toi, Toi!!!“

War es das? Nein, ganz und gar nicht. Wie es sich gehört, das Beste, vor allem aber das Wichtigste, zum guten Schluss. Unser aller Prinzipal hat ein neues Knie. Und jetzt raten Sie, was er damit tut? Genau! Er läuft und läuft und läuft. Und zwar wie ein Junger! Ach, was sage ich? Nicht wie, sondern als ein



Junger! Das also ist die eigentliche Nachricht des Monats. Typisch für Christian Stratmann ist, dass er aber sofort an seine Untergebenen (in anderen Unternehmen nennt man sie auch „Mitarbeiter“) denkt. Wann immer er durch die Abteilungen geht, lautet seine erste Frage: „Und? Ich hoffe, es läuft?“

Ja, so ist er, unser aller Prinzipal. Und wahrscheinlich ist das ja auch überhaupt der Grund dafür, warum es im Mondpalast läuft und läuft und läuft und läuft und ...

In diesem Sinne, mit den besten Grüßen,

Thomas Rech, Gründungsintendant und Chef dramaturg des Mondpalasts

Theaterspaß XXL:

Immer ein Riesenerfolg!

Prinzipal bittet zum Plausch

Vor der Vorstellung in den Mondpalast? Das lohnt sich doppelt. Vor ausgewählten Aufführungen bittet Prinzipal Christian Stratmann um 18.45 Uhr zum „Prinzipalsplausch“ in den Theatersaal zu einer 30-minütigen Plauderei über das vergnügliche Leben auf, vor und hinter der Bühne. Zur Teilnahme berechtigt ein gültiges Ticket für die jeweilige Veranstaltung.

Mehr Infos online und am Tickettelefon: 02325 - 588 999

Beginn immer um 18.45 Uhr

DIE PLAUSCHTERMINE BIS SEPT. 2019:

SAMSTAG, 1. JUNI	SAMSTAG, 24. AUGUST
FREITAG, 7. JUNI	FREITAG, 30. AUGUST
SAMSTAG, 15. JUNI	SAMSTAG, 7. SEPTEMBER
FREITAG, 21. JUNI	FREITAG, 13. SEPTEMBER
SAMSTAG 6. JULI	SAMSTAG, 21. SEPTEMBER
FREITAG, 12. JULI	SAMSTAG, 28. SEPTEMBER



ANZEIGE



Katalog
www.gewe.com

Mehr Licht im Leben!

Wintergärten
Terrassendächer
Hauseingänge



FOCUS MONEY
FAIRSTES
PREIS-LEISTUNGS-
VERHÄLTNISS
6 weitere Anbieter erhielten
die Note sehr gut
Im Test: 12 Wintergarten-
Hersteller in Deutschland
Ausgabe 18/2018

GEWE

GEWE Wintergartenzentrum
für das Ruhrgebiet

Dorstener Str. 191
44652 Herne-Wanne
Tel.: 02325 37260
herne@gewe.com
www.gewe.com

Unser neuer
Komödienhit



Die (fast) glorreichen Sieben

Ein Chor für alle Fälle - oder: Die Macht der Musik

Seit Jahren betreut die ehrgeizige Dörthe Obermann das Projekt „Starkes Stadtviertel“ im schönen Gelsentrop-Wattenhausen. Als das Quartier

großes Jubiläum feiert, gründet Dörthe einen Chor. Unter Leitung des weltberühmten Dirigenten Clemens-Maria Vogel soll er eine Hymne singen. Davon sind die

Wattenhausener überhaupt nicht begeistert. Als Willi Wollenweber, Vorsitzender des Heimatvereins „Tolle Scholle“, sieben Sänger für den Chor zusammenschreibt, muss er feststellen, dass jeder von ihnen einen anderen Musikgeschmack hat.

Wird das Jubiläum ein Riesenreinfall? „Die (fast) glorreichen Sieben“ ist eine herrliche Komödie über die Kraft des Miteinanders über alle Unterschiede hinweg, über kulturelle Fremdbestimmung im Ruhrgebiet und über die Macht der Musik. Geschrieben wurde das Stück vom Mondpalast-Hausautor Sigi Domke, inszeniert wurde es von Thomas Rech.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Astrid Breidbach alias Dörthe Obermann trommelt in „Die (fast) glorreichen Sieben“ einen ganz besonderen Chor zusammen.



Das Phantom vom Oppa

Zwei Tage im Leben einer ganz normalen Familie

Gefeiert und
umjubelt

Wenn man sich Verwandte aussuchen könnte, hätte Oppa keine Chance. Der alte Besserwisser, ein ehemaliger Studienrat, kann seine Schwiegertochter partout nicht leiden

und den Rest der Welt irgendwie auch nicht. „Setzen, fünf!“ – so lautet auch im Rentnerleben der Liebblingsspruch des Friedbert Breitscheid. Er ist der Dreh- und Angelpunkt der neuen Mondpa-

last-Komödie „Das Phantom vom Oppa“. Oppas Sohn will es allen Recht machen, und die pubertierende Tochter ist momentan sowieso nicht von dieser Welt. Dass Oppa ständig „einen neben sich herlaufen“ hat, macht die Sache nicht einfacher. Ist Oppas Phantom-Zwilling ein Fall für den Medizinischen Dienst? Irgendwie kriegt die Familie den Alltag dann doch immer geregelt. Oder nicht? Die große Herbstkomödie im Mondpalast springt in die Fettnäpfe, die der Familienalltag für Alt und Jung heute bereithält. Frech, liebevoll und herrlich komisch!

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

In unserer Komödie „Das Phantom vom Oppa“ finden „Oppa Friedbert“ (Axel Schönnenberg, li.) und sein Zwillingbruder Emil (Heike Büscher) wieder zusammen.



Flurwoche

Knatsch im Treppenhaus

Legendär

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rasige Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler.

Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltags-

wahnsinn ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es leibt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweiß die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees.

Spieldauer: ca. zwei Stunden plus Pause

Martin Zaik, Silke Volkner und Ekki Eumann in der „Flurwoche“, einer Komödie über den Alltagswahnsinn in einer Hausgemeinschaft im Ruhrgebiet.



Unsere Publikumsliebliche

Das Ensemble stellt sich vor

■ Axel Schönnenberg



Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers Axel Schönnenberg liest sich wie ein Bilderbuch. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Mondpalast-Gäste gerne Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliehene Worte!“ Und die bringt er seit Gründung des Mondpalastes in allen Stücken des Volkstheaters zu Gehör, nicht zuletzt als „Theologe“ in der „Wilden Rita“.

■ Astrid Breidbach



Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener Grillo-Theater bis hin zum Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freute sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Hannifé Gündüz in „Flurwoche“ oder als Wirtin in „Ronaldo & Julia“.

■ Andreas Wunnenberg



Nach dem Abitur sprach Andreas Wunnenberg an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „auf Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte. Seitdem füllt er im Mondpalast zahlreiche Rollen aus, u. a. den verliebten Jung-Polizisten Wenzel in den „Wanne-Kopps“ oder einen BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“.

■ Ekkehard Eumann



Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gerne auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – im Theater. Sein Motto: „Ein ehrliches Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Ekki Eumann steht in vielen Rollen auf der Bühne, u. a. als „Buschmann“ in der „Flurwoche“ oder als Markthändler in „Othello, der Schwatte von Datteln“, und jetzt als Taubenvater in „Herr Pastor und Frau Teufel“.

■ Melanie Linka



Melanie Linka absolvierte ihre Schauspielausbildung in Köln und hat seitdem in verschiedenen Video-, Film-, und Theaterproduktionen mitgewirkt. Die Vollblutschauspielerin mit der Liebe zur Kunst hat eine große Leidenschaft: die Kameraarbeit, wobei es die 28-Jährige aber auch liebt, selbst auf der Bühne zu stehen, getreu dem Motto „Je größer desto besser“. Komödiantische Stücke wie im Mondpalast von Wanne-Eickel sind da genau die richtige Plattform für die Bochumerin.

■ Silke Volkner



Seit über 25 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Gründungsintendant Thomas Rech, der sie beim Aufbau des Mondpalastes ins Ensemble holte. Seitdem hat sie in fast allen Stücken unseres Volkstheaters mitgespielt. Und weil sie nicht nur auf der Bühne turbulent lebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VfL Bochum lauthals singend zu erleben ist.

■ Susanne Fernkorn



„Ich will (doch) nur spielen“ war schon immer das Motto von Susanne Fernkorn. Auf wackeligen Kinderbeinen tobte sie in den Schulaufführungen, als Teenie enterte sie das Stadttheater und nach einer „soliden Episode“ – dem Studium – verunsicherte sie auch noch die freie Theaterszene im Ruhrgebiet. Im Mondpalast bringt sie die Gäste in zahllosen Rollen zum Lachen. Denn ihr neues Motto lautet: „Wenn schon Falten, dann Lachfalten!“

■ Heiko Büscher



Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann beweist er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen in allen Mondpalast-Stücken. Zum Beispiel als „Kleiner Engel“ in der gleichnamigen Komödie, als BVB-Fan in „Ronaldo & Julia“ oder als talentierter Boxer auf dem Marktplatz bei „Othello, der Schwatte von Datteln“.

■ Dominik Brännig



Er habe „den tollsten Beruf der Welt“, sagt Dominik Brännig, der von 2008 bis 2012 an der Theaterschule in Aachen studiert hat. Diverse Rollen in Musicals, beim Tourneetheater sowie am „Boulevard Münster“ schlossen sich an. 2014 zog es den Bochumer aber wieder zurück in die Heimat. Im Mondpalast ist der Fan des VfL Bochum u. a. als „Schalker Ronaldo“ in „Ronaldo & Julia“ sowie als Notar in „Herr Pastor und Frau Teufel“ zu sehen.

■ Martin Zaik



Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit jetzt „über 50“ immer noch hier: Martin Zaik, der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte, hat seine Heimat auf der Mondpalast-Bühne gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

Unsere Showstars

■ DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

■ JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuiuuuiuuuiuuui...

■ MICHELLE



Vom Zuckerhut ins Ruhrgebiet: Seit November 2015 wandelt Michelle im RevuePalast Ruhr zwischen den Geschlechtern. Die ausgebildete Visagistin und Make-Up-Artistin ist seit 18 Jahren als Dragqueen und Travestiekünstlerin auf den Bühnen zuhause. Sie stammt aus Fortaleza in Brasilien. „Auf Zeche“ tauschte sie nun die glitzernde Samba-Welt gegen die schillernde Atmosphäre von Christian Stratmann's RevuePalast.

■ LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

■ DONATO



Nach jahrelanger Erfahrung als Hip-Hop- und Pilates-Coach hat Donato Femme Fatale für sich entdeckt. Seine Qualitäten bringt er als Tänzer mit viel Sex-Appeal auf die Bühne. Mit fast traumwandlerischer Sicherheit schillert er zwischen Mann und Frau. So begeistert der begabte Sänger nicht nur live als Roger Cicero, sondern auch als kurvige Janet Jackson oder im Männer-Tango.

■ SUARA MAS



Sie ist das neue, exotische Mitglied des Femme Fatale-Ensembles: Suara Mas, indonesische Schönheit und Meisterin der Verwandlungskunst. Nach Engagements im heißen „Pulverfass“ auf der Hamburger Reeperbahn oder im hannoverschen „Alcazar“ übt der Travestiestar die Kunst der Weiblichkeit nun in Stratmanns RevuePalast aus – mit atemberaubenden Roben und Gesang.

■ CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.



Das Ensemble von „Femme Fatale“ mit Christian Stratmann, seinem Lebenspartner Mohammad Shbieb (re.) und Intendant Marvin Boettcher.

Mehr „Femme Fatale“ geht nicht

Das Beste aus 25 Jahren: „Jubiläumsshow“ bringt Legenden auf die Bühne des RevuePalasts Ruhr

S o muss Travestie sein! Zum 25-jährigen Geburtstag des „Femme Fatale“-Ensembles schenkt der RevuePalast Ruhr seinen Gästen eine einzigartige Jubiläumsshow. Marlene, Édith Piaf, Lady Gaga, Liza Minelli, Cher oder Falco – Regisseur Ralf Kuta zaubert das Beste vom Besten auf die Bühne der ehemaligen Heizzentrale auf Zeche Ewald.

Von Amerika über Europa bis Asien, von den 1930er Jahren über die wilden

1990er bis heute: Die Gäste im RevuePalast Ruhr erleben in der „Jubiläumsshow“ eine burleske Reise durch die Zeit, in der Herzensbrecher Donato von Max Giesingers „Legenden“ schwärmt, Ralf Kuta sich als legendäre Marlene zum Tête-à-Tête mit Lalo Madrid als Édith Piaf trifft. In der die bezaubernde Jeanny als verruchte Andrea Berg im Domina-Kostüm durch die Show moderiert und Suara Mas sich als zarte Sarah aus dem Musical „Tanz der Vampire“ vom Grafen Krolok beißen lässt. „Un-

sere Show zeigt, was moderne Travestie vermag“, schwärmt Regisseur Ralf Kuta. „Wir bringen Legenden auf die Bühne, lassen die Gäste träumen und präsentieren das Beste aus 25 Jahren Kunst der Verwandlung. Mehr Femme Fatale geht nicht.“

Auch Prinzipal Christian Stratmann ist begeistert: „Diese Show zeigt das Beste, was Femme Fatale zu bieten hat.“ Bis zur Sommerpause im RevuePalast Ruhr wird die Show noch an sechs Aben-

den gezeigt. Weiter geht es dann erst wieder im September.

Vorstellungen bis zur Sommerpause:

SA 1. Juni, 20 Uhr **SO** 2. Juni, 17 Uhr
SA 8. Juni, 20 Uhr **FR** 14. Juni, 20 Uhr
SA 15. Juni, 20 Uhr **FR** 21. Juni, 20 Uhr

Tickets gibt es hier:
www.revuepalast-ruhr.com
Tickettelefon 02325 – 588 999
(mo – fr 10 – 19 Uhr, sa 10 – 14 Uhr)

Mittwoch, 25. September,
ab 20 Uhr



Ganze Kerle – Eine Nacht nur für Frauen...

Damen aufgepasst: Die erotische Show „Ganze Kerle“ bringt die bekanntesten Profi-Stripper Deutschlands in den RevuePalast Ruhr zurück. Gänsehaut-Songs, Akrobatik, Tanz und sexy Kostüme – Im Wechsel mit den schrill-schrägen Schönheiten von „Femme Fatale“ lassen sie die Herzen der weiblichen Gäste höher schlagen. „Ganze Kerle“ ist ein Programm nur für Frauen, aber von Männern gemacht, die wissen, worauf es ankommt. Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Tickets für die Show am Mittwoch, 25. September.

Dauer der Show: 130 Minuten plus Pause

„ExtraSchicht“ im RevuePalast

Fünf Shows am Samstag, 29. Juni, ab 18.30 Uhr

Bei der mittlerweile 19. Auflage der „ExtraSchicht“ darf natürlich der RevuePalast Ruhr als Spielort nicht fehlen. In der „Nacht der Industriekultur“, die im gesamten Ruhrgebiet am Samstag, 29. Juni, gefeiert wird, öffnet sich der Vorhang in der ehemaligen Heizzentrale der Zeche Ewald in Herten gleich für fünf Vorstellungen.

Die etwa **halbstündigen Shows** unserer Travestie-Stars beginnen um **18.30, 19.30, 20.30, 21.30 und 22.30 Uhr**.

Das gesamte Programm der „ExtraSchicht 2019“ dauert von 18 bis ca. 2 Uhr. An 50 Spielorten in 24 Städten öffnen ehemalige Zechen, Werksgelände, Hallen, Denkmäler, Parks und Museen ihre Pforten und laden ein zu einer Nacht voller Kunst und Kultur.



ExtraSchicht
Die Nacht der Industriekultur

Mondpalast trauert um Rudi Assauer

Volkstheater nimmt Abschied von Ensemble-Mitglied auf Lebenszeit – Flaggen wehen auf halbmast



Der Mondpalast von Wanne-Eickel trauert um Rudi Assauer, das erste und einzige Ensemble-Mitglied des Volkstheaters auf Lebenszeit. Der kantige Schalke-Manager, der am 6. Februar im Alter von 74 Jahren an der Alzheimer-Krankheit verstarb, war eng mit der Theaterfamilie von Prinzipal Christian Stratmann befreundet, seit Assauer im Oktober 2007 erstmals eine Gastrolle in der Fußball-Komödie „Ronaldo & Julia“ übernahm.

Assauer zitterte vor Lampenfieber – und bekam einen Riesenapplaus

Gründungsintendant und Regisseur Thomas Rech schrieb ihm damals in dem Schalke-Dortmund-Klassiker eine kleine Szene auf den Leib. Und staunte, was dann geschah: Assauer zitterte

vor Lampenfieber, drehte dem Publikum – zum Schrecken Rechts, aber zum großen Vergnügen der Gäste – sogar den Rücken zu. Und erntete doch Riesenapplaus.

Von Stund' an betrachtete Rudi Assauer Deutschlands großes Volkstheater als sein zweites Wohnzimmer, in dem er gerne mit seiner Familie Platz nahm. Dass Regisseur Rech seine Schauspieler mit dem Motivationsruf „Geht raus und spielt auf Sieg!“ auf die Bühne schickte, imponierte dem Manager. Wann immer es Assauers Zeit erlaubte, besuchte er den Mondpalast, genoss ein frisches Pils und rauchte mit den Schauspielern – auch ohne laufende Kameras – in der Garderobe seine geliebte Zigarre. Auf die Ernennung zum „Ensemble-Mitglied auf Lebenszeit“ war er stolz.

Wenn Rudi Assauer bei Premieren in offizieller Mission erschien, dann leuchteten die Scheinwerfer und Blitzlichter an der Wilhelmstraße heller als der Mond von Wanne-Eickel: Für die Reporter von ARD und Bild, SAT1 bis RTL hatte der Gelsenkirchener immer den sendefähigen Spruch parat.

Er konnte so wunderbar lachen und nahm sich selbst gern auf die Schippe

„Rudi Assauer hat unendlich viel für den Mondpalast getan. Er war immer da, wenn wir ihn brauchten. Im Mondpalast fühlte er sich zuhause. Er konnte so wunderbar lachen, nahm sich selbst gern auf die Schippe und hatte ein riesen-



sengroßes, mitfühlendes Herz.“ erinnerte Prinzipal Christian Stratmann, der Assauer abschirmte, als die Krankheit nicht mehr zu übersehen war. „Rudi war ein Mensch, den es nur selten gibt. Wir haben einen echten Freund verloren.“

Nach dem Tod von Rudi Assauer wehten die Flaggen vor dem Mondpalast von Wanne-Eickel auf halbmast – zum ersten Mal in seiner Geschichte.

Rudi Assauer, hier mit Axel Scönnenberg bei seinem Auftritt in „Ronaldo & Julia“, verkörperte den FC Schalke 04 wie kaum ein anderer.



Solidarfonds-Stiftung NRW feiert 30. Geburtstag

Große Jubiläums-Gala am 16. November in der Castrop-Rauxeler Europahalle – Showprogramm mit Florian Silbereisen sowie Roland Kaiser und seiner Band



Vorstand und Kuratorium der Solidarfonds-Stiftung NRW feiern im November 2019 mit einer festlichen Gala das 30. Stiftungs-Jubiläum.

„Wir helfen Menschen“: Das ist seit der Gründung im Jahr 1989 durch den heutigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Kohlmann das Leitmotiv der Solidarfonds-Stiftung NRW. Seit nunmehr drei Jahrzehnten initiiert und fördert die gemeinnützige Stiftung eine Vielzahl von bedeutenden schul- und bildungsbezogenen Projekten, um junge Menschen und benachteiligte Kinder zu unterstützen.

Jüngstes Leuchtturmprojekt in der 30-jährigen Geschichte ist der Solidarfonds-Schulpreis NRW, der das soziale Engagement von allen Schulformen, von der Grund- bis

zur Gesamtschule, in Nordrhein-Westfalen jährlich mit 35.000 Euro würdigt.

Höhepunkt und gesellschaftliches Glanzlicht im Jubiläumsjahr ist die Solidarfonds-Gala am Samstag, 16. November 2019, in der Europahalle Castrop-Rauxel. Hierzu werden 700 Gäste mit viel Prominenz aus Wirtschaft, Politik, Unterhaltung, Sport und Medien erwartet.

Verleihung der Solidarfonds-Awards

Im Rahmen der Gala werden die Solidarfonds-Awards 2019 für besonderes soziales Engagement

in den Kategorien Musik, Comedy, Wirtschaft, Medien und TV sowie ein Ehren-Award feierlich verliehen. Nach der Preisverleihung und einem Gala-Dinner wird der 30. Geburtstag der Solidarfonds-Stiftung NRW mit einem hochkarätigen Showprogramm gebührend gefeiert: Dann begrüßt TV-Moderator Florian Silbereisen auf der Gala-Bühne Schlagerstar Roland Kaiser mit seiner Band zu einem Live-Konzert.



Ein weiteres Highlight der Geburtstagfeier wird um Mitternacht die Schlagernacht, unter anderem mit Stars wie Anna-Maria Zimmermann, Bernhard Brink und Olaf Henning.

Dr. Michael Kohlmann ist sich heute schon sicher: „Wir werden unseren Gästen eine unvergessliche Jubiläums-Gala mit vielen bewegenden Momenten bereiten“.

Weitere Informationen gibt es auf www.solidarfonds-nrw.de

GRAF REISEN
Attraktive Busreisen



Dresden & Glanzlichter Sachsens

5-Tage-Reise
nur € 399,-

Leistungen, Termine & Preise

- ✓ 4 x HP im guten Ahorn Waldhotel Altenberg im Erzgebirge
- ✓ Ausflug Dresden u. Sächsische Schweiz
- ✓ Schifffahrt mit der Sächsischen Dampfschiffahrt
- ✓ Ausflug Meißen mit Reiseleitung
- ✓ Kellerführung und Weinprobe
- ✓ Ausflug Bautzen mit Reiseleitung
- ✓ Aufenthalt in Weimar
- ✓ 2 x Unterhaltungsabend im Hotel

Kurtaxe vor Ort zahlbar.

TERMINE: 10.-14.6., 15.-19.7., 19.-23.8., 23.-27.9., 21.-25.10. / EZ-Zuschlag € 69,-

Straßburg & Elsass

4-Tage-Reise
nur € 344,-

Leistungen, Termine & Preise

- ✓ 3 x ÜF im guten Hotel Holiday Inn Express Straßburg, fußläufig zur Altstadt gelegen
- ✓ 1 x 3-Gang-Abendessen
- ✓ Stadtführung und Bootsfahrt in Straßburg
- ✓ 1 Fl. Winzersekt je Zimmer
- ✓ Besuch des Europa-Parlaments inkl. Führung
- ✓ Tagesfahrt mit Reiseleitung elsässische Weinstraße und Colmar

City-Tax inklusive.

TERMINE: 13.-16.6., 27.-30.6., 11.-14.7., 25.-28.7., 8.-11.8., 22.-25.8., 29.8.-1.9., 26.-29.9. / EZ-Zuschlag € 108,-

REISEBÜRO GRAF

44623 Herne
Bahnhofstraße 7/City-Center
Telefon (0 23 23) 5 15 15

44651 Herne
Edmund-Weber-Str. 146-156
Telefon (0 23 25) 69 81 25

45127 Essen
Rathaus Galerie Essen
Porscheplatz 2
Telefon (02 01) 22 88 33

44649 Herne
Hauptstraße 239
Fußgängerzone
Telefon (0 23 25) 7 57 54

45879 Gelsenkirchen
Bahnhofstraße 26
Fußgängerzone
Telefon (02 09) 20 66 68

Buchungs-Hotline
0 23 25 / 985 444

Veranstalter: Anton Graf GmbH Reisen & Spedition • Edmund-Weber-Str. 146-156 • 44651 Herne
Beratung & Buchung auch in Ihrem örtlichen Reisebüro.

Weihnachten kommt immer so plötzlich ...

Sichern Sie sich bereits jetzt Tickets für die schönste Zeit des Jahres – auch als Geschenk

Sie denken an Sommer, Sonne, Strand, Meer und Berge – also an Ihren nahenden Urlaub? Die Vorfreude auf die schönsten Tage im Jahr ist doch immer unvergleichlich. Wir jedenfalls wünschen Ihnen einen tollen, entspannten Urlaub.

Aber was kommt danach? Richtig, dann ist „schoa wieder Weihnachten“, wie es Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer zu sagen pflegt. Und da das Fest der Liebe immer so plötzlich kommt, bieten Ihnen der Mondpalast von Wanne-Eickel und der RevuePalast Ruhr in Herten bereits jetzt Eintrittskarten für die Weihnachtszeit an. Entweder gönnen Sie sich selbst einige frohe Stunden in unseren Palästen oder legen die Tickets als Geschenk unter den Christbaum.

Auf der Theaterbühne im Mondpalast spielen wir auf vielfachen Gästewunsch noch einmal unsere Weihnachtskomödie „Frohet Fest“. Allerdings nur an fünf Tagen zwischen dem 19. und 26. Dezember. Also: Schnell Tickets sichern, entweder unter www.mondpalast.com oder an der Theaterkasse. Am letzten Tag des Jahres 2019 heißt es dann im Mondpalast dreimal Vorhang auf für den kultigen Silvester-Sketch „Dinner for Wan(ne)“, der um 16, 18 und 20 Uhr gespielt wird. Auch dafür gibt es bereits Tickets zum Einheitspreis von 17,90 Euro.

Und im RevuePalast Ruhr laden wir Sie zum Jahreswechsel zu einer glitzernden Silvestershow ein, die um 21.30 Uhr beginnen wird.

Infos & Tickets:

www.mondpalast.com; www.revuepalast-ruhr.com
Tickettelefon: 02325 / 588 999

Wir danken unseren Partnern:

WAZ

MESSE
ESSEN

Herner Sparkasse

MARITIM
Hotel Gelsenkirchen

Coca-Cola

Messe Westfalenhallen Dortmund

INFO & TICKETS: www.mondpalast.com | www.revuepalast-ruhr.com | 02325 / 588 999

**STRATMANN'S
HALL OF FAME**
mit Gästen aus Politik,
Kultur und Sport

Gern gesehene Gäste: Die zweifache Olympiasiegerin Ulrike Nasse-Meyfarth mit Ehemann (2. von re.) im Mondpalast mit Prinzipal Christian Stratmann, seinem Lebenspartner Mohammad Shbiel und Intendant Marvin Boettcher (re.).

Fan des Mondpalasts: Schlagerstar Olaf Henning.

Fans der Stratmann-Paläste: „Eurofighter“ Ingo Anderbrügge (li.) und Ehefrau Katrin.

Bei der Premiere der neuen Komödie „Die (fast) glorreichen Sieben“: Kerstin Wittmeier mit Ehemann (re.). Die ehemalige Bochumer Polizeipräsidentin, inzwischen Personaldezernentin der Stadt Duisburg, ist eine echte Palastfreundin. „Ich werde dem Mondpalast auf jeden Fall treu bleiben, auch wenn ich jetzt in Duisburg arbeite“, sagte sie der WAZ.

Fußballtrainer Jürgen Klopp war schon einmal zu Gast im RevuePalast und ließ sich von Prinzipal Christian Stratmann die „ganz besondere“ Künstlergarderobe zeigen.

Geballte Medienkompetenz im RevuePalast Ruhr (von li.): die Moderatoren Stefan Göke (WDR-Fernsehen), Dirk Große-Schlarmann (SKY Sport) und Matthias Killing (SAT 1).

Unser Hausautor Sigi Domke mit seiner Ehefrau.

„Heldenfest“ im RevuePalast

„Promi“-Parade im RevuePalast Ruhr: Schalkes „Eurofighter“ Ingo Anderbrügge hatte in Stratmanns Glitzerempel geladen, um dort erstmals vier Awards der „Ruhrpott-Helden“ zu verleihen.

Bei der Gala „Heldenfest“ vor etwa 160 Gästen gehörte Prinzipal Christian Stratmann zu den Laudatoren – er übergab den Helden-Award für nationales Engagement an Jutta Speidel. Die bekannte TV-Schauspielerin gründete vor über 20 Jahren die Organisation „Horizont“, die sich um obdachlose Kinder und deren Mütter kümmert. Wei-



Christian Stratmann (li.) und Ingo Anderbrügge nach der Laudatio auf Jutta Speidel.

tere Preisträger waren: Schauspieler Martin Brambach (Helden-Award lokal für sein Engagement im Kinderhospiz Recklinghausen), Comedian Matze Knop (Helden-Award regional für sein Engagement im Verein „Kinderlachen“) und die Journalistin Dunja Hayali (Helden-Award Respekt) für ihr Engagement für Minderheiten und ihren Kampf gegen Unterdrückung und Rassismus.

Die „Ruhrpott-Helden“ ist eine von Ingo Anderbrügge gegründete Benefiz-Fußballmannschaft, in der ehemalige Bundesligaspieler mit anderen Prominenten für einen guten Zweck. Daher genossen auch prominente Fußballer wie Weltmeister Rainer Bonhof oder Schalke-Legende Klaus Fischer die tolle Atmosphäre im RevuePalast.

US-Kicker im „Moon Palace“

„Come to the Moon Palace!“ So hieß es im Mai auf der Homepage des FC Buffalo. Der US-Fußballclub warb für sein Freundschaftsspiel beim DSC Wanne-Eickel – allerdings nicht im Theater, sondern in der Mondpalast-Arena. Dort ist unser Theater nicht nur Namensgeber, sondern war beim „Länderspiel“ zwischen dem DSC und Buffalo auch „Sponsor of the Match“.

Über die Gastspielreise durch Deutschland, die sich der FC Buffalo zum 10. Geburtstag selbst geschenkt hatte, berichteten auch die US-Medien.



BEKANNT AUS DEM
ARD SPORTSCHAU-CLUB

IDEAL FÜR EVENTS,
GALAS UND HOCHZEITEN

**Revue
PALAST
Ruhr**
Die internationale Show

Begeistern Sie Ihre Gäste!

Wo einst in Herten die Kumpel malochten, entstand 2009 der RevuePalast Ruhr. Das weltweit einzige Showtheater auf Zeche ist einer der schönsten Orte für geschäftliche und private Events in der unverwechselbaren Industriearchitektur des Ruhrgebiets.

Wir planen und organisieren Ihr Event:

Andrea Jedziny, Telefon 02325-588 999
andrea.jedziny@garantiert-stratmann.com

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald

Werner-Heisenberg-Straße 2-4, 45699 Herten

www.revuepalast-ruhr.com

Das bieten wir Ihnen:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- hervorragende Verkehrsanbindung direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42

Besuchen Sie uns auf unserer Seite „RevuePalast Ruhr“